Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen Elektrofahrrades mit einem Green Mover Pedelec Antrieb.
Nehmen Sie sich bitte die Zeit diese Zusatz-Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Sie enthält detaillierte Informationen zur Benutzung des Fahrrades, speziell zur Funktion des elektrischen Antriebes und der Pflege der Batterie, sowie der Handhabung des Ladegerätes.

Sollten weitere Fragen entstehen, die nicht in dieser Zusatz-Bedienungsanleitung behandelt werden, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Wir wünschen Ihnen viel Freude und gute Fahrt mit Ihrem Elektrofahrrad und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ihr Bulls Team

Hersteller:
Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft
Longericher Str. 2
50739 Köln

Herrenrad Cross Disc

Damenrad Wave 8-Gang

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
1.1 Was ist ein Pedelec?
1.2 Verwendete Symbole
1.3 Wichtige Sicherheitshinweise

2. Bedienung und Steuerung des Displays
2.1 Einstellungen allgemein
2.2 Pairing und Suche
2.3 Vor jeder Fahrt
2.4 Display Anzeige und Steuerung
2.5 Weitere Display Funktionen

3. Akku-Technik
3.1 Aufladen des Akkus
3.2 Ladezustandsanzeige am Akku während des Ladens
3.3 Fehlersuche / Fehleranalyse
3.4 Akku lagern und Pflege
3.5 Entnehmen und befestigen der Akkus-Varianten
3.6 Fahren ohne Akku

4. Fahren und Anhalten

5. Ausbau und Einbau des Hinterradmotor

6. Scheibenbremse

7. Wartung und Pflege

8. Transport

9. Gewährleistungsbestimmung

10. Technische Daten

1.0 Allgemeines

1.1 Was ist ein Pedelec?

Das Kunstwort Pedelec steht für Pedal Electric Cycle. In Deutschland ist ein Pedelec, auch E-Bike genannt, ein Fahrrad mit integriertem Elektroantrieb. Rechtlich gesehen ist dies ein konventionelles Fahrrad, wobei der Fahrer basierend auf seiner Antriebskraft eine proportionale Unterstützung durch den elektrischen Antrieb erhält. Man hat das Gefühl, immer Rückenwind zu haben oder bergab zu fahren. Ein reiner Motorbetrieb ohne zu treten ist nicht möglich.

In der Europäischen Union ist die maximale (nominale) Leistung auf 250W und die maximale Geschwindigkeit auf 25km/h beschränkt. Höhere Geschwindigkeiten sind zulässig, jedoch ohne elektrische Unterstützung.

Ein Pedelec gilt vor der Straßenverkehrsordnung als Fahrrad:

- es darf ohne Führerschein gefahren werden
- es braucht kein Versicherungskennzeichen
- es gilt die Radwegebenutzungspflicht
- es besteht keine Helmpflicht.

1.2 Verwendete Symbole

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Verletzungen und Schäden am Produkt zu vermeiden.

Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und weist auf mögliche Verletzungsrisiken hin.

Weist auf mögliche Gefährdungen für das Gerät oder andere Gegenstände hin.

Weist auf Tipps und besondere Informationen hin.

1.3 Wichtige Sicherheitshinweise

Nach der europäischen Norm EN 15194 ist das Pedelec ein so genanntes EPAC, d.h. „Electrical Power Assist Cyclei“ und somit als Fahrrad klassifiziert. Dadurch wird es weitestgehend uneingeschränkt benutzbar.

Zur Klassifizierung als EPAC, gilt es folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Es muss sich um eine Tretkraftunterstützung handeln, d.h. der Zusatzantrieb wirkt nur, wenn Sie selbst mit in die Pedale treten.

- Die Unterstützung wirkt nur bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Die Antriebsleistung beträgt maximal 250 Watt Nenndauerleistung

- Eine Fahrerlaubnis oder ein Führerschein ist daher nicht erforderlich. Es gibt keine Altersbeschränkung und Sie können auf Radwegen fahren.

- Gesetzliche Bestimmungen zur Haftpflichtversicherung Ihres Pedelec bestehen in Deutschland nicht.

Warnung

- Obwohl es nach der europäischen Gesetzgebung, keine Helmpflicht und kein Mindestalter für ein EPAC gibt, empfehlen wir dringend ein Mindestalter von 15 Jahren einzuhalten und zur persönlichen Sicherheit einen geeigneten Fahrradhelm zu tragen.

- Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Fahrrad bzw. Pedelec verwenden. Durch falsche Verwendung des Fahrrades kann das Produkt beschädigt werden und es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod des Fahrers führen.

- Der Akku Ihres Elektrofahrrades enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervor rufen können.

- Bitte versuchen Sie niemals die Komponenten der Antriebseinheit zu öffnen, besonders nicht den Akku. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören des Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen.

- Das Öffnen oder manipulieren der elektrischen und mechanischen Komponenten des Antriebs und des Akkus, führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

- Beschädigte elektrische Baugruppen und Kabel können zu Kurzschlüssen führen und müssen von einem entsprechenden Fachbetrieb ersetzt werden.

- Benutzen Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät. Die Benutzung eines anderen Ladegerätes kann zu Fehlfunktionen, eingeschränkter Lebensdauer oder zu Feuer und Explosionen führen.

- Verwenden Sie den Akku ausschließlich für Ihr Pedelec.

- Tauchen Sie den Akku niemals in Wasser. Verwenden Sie zum säubern des Akku Gehäuses lediglich ein weiches Tuch und Wasser oder ein Neutralreinigungsmittel. Bitte keine Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder andere Flüssigkeiten verwenden. Nicht neutrale Reinigungsmittel können zur Ablösung der Lackierung, Verfärbung, Verformung, Kratzern oder defekten führen.

- Halten Sie den Akku fern von Feuer und besonders warmen Gegenständen (z.B. Heizkörper). Extreme Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akkus führen. Sorgen Sie beim Laden immer für eine ausreichende Luftzirkulation. Zudem reduzieren hohe Temperaturen die Akku Lebensdauer.

- Laden Sie die Li-Ion Batterie nur bei einer Umgebungstemperatur von zwischen 0°C und 45°C (35°F - 104 °F).

- Sollten Sie eine Rauchentwicklung oder einen ungewöhnlichen Geruch bemerken, ziehen Sie bitte sofort den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und trennen Sie die Batterie vom Ladegerät! Setzen Sie sich mit Ihrem Fahrradhändler in Verbindung.

- Verwenden Sie ausschließlich nur original Ersatzteile. Sollten dennoch andere Ersatzteile oder nicht passende Zubehörteile verwendet werden, so besteht ein erhöhtes Risiko durch Beschädigung und Fehlfunktionen. In solch einem Fall erlischt jeglicher Garantieanspruch.

- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse oder ein beschädigtes Ladegerät (Stecker, Gehäuse, Kabel) darf nicht weiter verwendet werden.

- Das Entsorgen des Akkus über den herkömmlichen Hausmüll ist nicht gestattet. Hierfür gibt es spezielle Akku Rücknahme Systeme. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

- Versuchen Sie nicht, das Ladegerät um- oder auseinander zu bauen.

- Das Ladegerät darf nur an eine 100-240 Volt Steckdose angeschlossen werden

Achtung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur richtigen Inbetriebnahme, Benutzung und Service der Antriebskomponenten. Teilweise sind spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten für den Service und die Reparatur des Systems erforderlich. Ein allgemeines Fahrradwissen ist möglicherweise unzureichend um einen Sachgemäßen Service bzw. eine Reparatur zu erledigen. Daher wird empfohlen, die Wartung des Systems nur durch speziell geschulte Fachhändler durchführen zu lassen. Nicht sachgemäße Installation und Reparatur, kann zu Fehlfunktionen und Unfällen führen.

2. Bedienung und Steuerung des Display

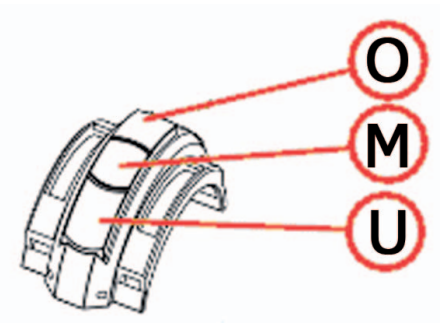
Am Bedienelement schalten Sie das System ein und aus. Falls der Akku sich im „Tiefschlaf-Modus“ befindet, drücken Sie kurz die An-Taste am Akku.

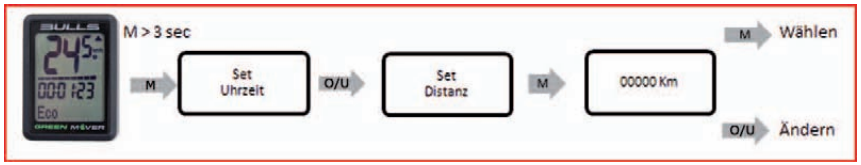
Es können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt und die verschiedenen Tacho Funktionen können gewählt werden.

GRUNDEINSTELLUNGEN

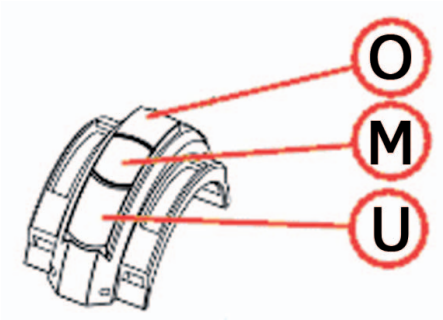
Manuelle Einstellung:

Das Display in den Halter einrasten und die mittlere Taste (**M**) 3 Sek. gedrückt halten um in das Konfigurationsmenü zu gelangen. Mit **O** und **U** das gewünschte Menü ansteuern. Um Änderungen vorzunehmen **M** drücken.





EINSTELLUNGSMENÜ

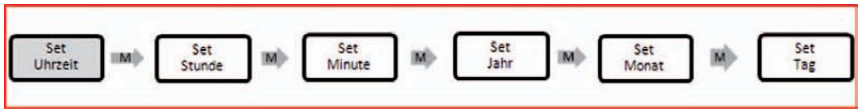


Halten Sie die Taste M länger als 3 Sekunden gedrückt, gelangen Sie in das Einstellungsmenü.

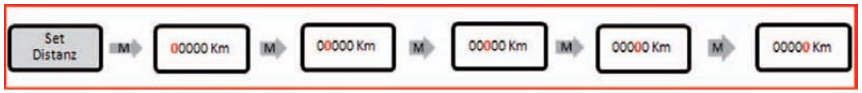
2.1 Einstellungen Allgemein

Wenn Sie sich im Einstellungsmenü befinden, gehen Sie wie folgt vor, um die einzelnen Einstellungen vorzunehmen:

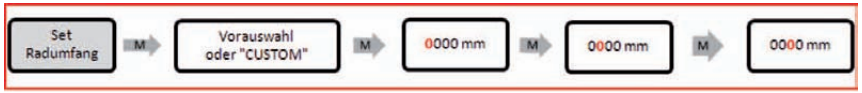
Uhrzeit



Gesamtkilometer

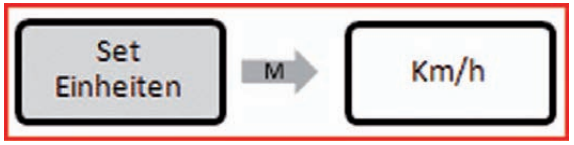


Radumfang



Puls Ober- Untergrenze

Benutzerdaten



Montage

2.2 Pairing und Suche

Vor der ersten Nutzung des Pedelec Systems müssen die Sensoren und das Display einmalig miteinander gekoppelt werden. Diesen Vorgang hat Ihr Fachhändler bereits für Sie durchgeführt.

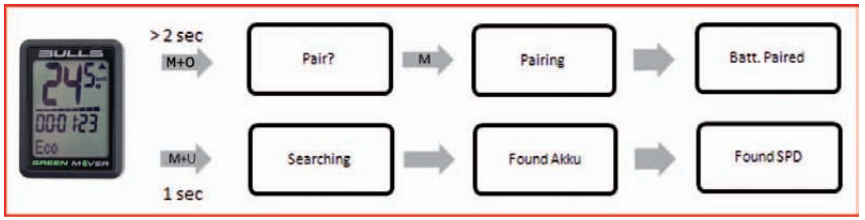
Jeder Batterie-Wechsel am Display oder Speed-Sensor erfordert einen neuen Pairing Vorgang.

Stellen Sie dazu sicher, dass alle Sensoren in unmittelbarer Nähe und aktiv sind.

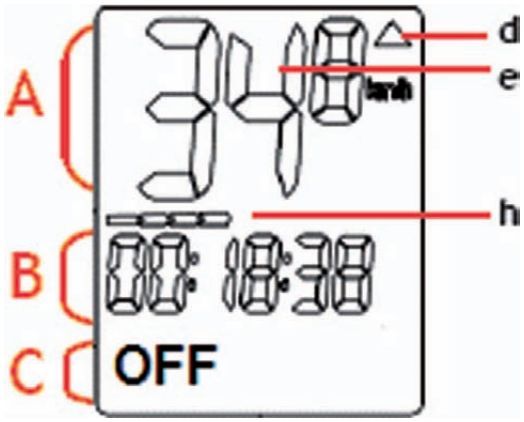
Um den Speed-Sensor zu aktivieren, bewegen Sie den Speichenmagneten einmalig an dem Sensor vorbei.
Um den Akku zu aktivieren, drücken Sie die An-Taste, die sich auf dem Akku Gehäuse befindet 5 Sekunden lang bis die erste LED leuchtet. Taste loslassen. Nun sollten die vier LED's abwechselnd aufleuchten. Der Akku befindet sich für 60 Sekunden im Pairing Modus. Jetzt die obere (O) und mittlere (M) Taste zeitgleich für 2 Sek. gedrückt halten. Sobald das Display PAIR? anzeigt, mit M bestätigen. Der Pairing-Prozess startet.

2.3 Vor jeder Fahrt

Vor jeder Fahrt muss das Display die Sensoren suchen. Dies geschieht automatisch nach dem Aufwecken (Lenkertaster für Akku und Speichenmagnet für Speed-Sensor) oder kann manuell durch zeitgleiches Drücken von M und U für 2 Sek. erreicht werden.
Bitte beachten Sie, dass der Akku ohne Benutzung nach 8 Tagen in den Tiefschlaf-Modus fällt. Durch einmaliges drücken der An Taste auf dem Akku Gehäuse, wecken Sie den Akku wieder auf.
Den Speed-Sensor wecken Sie durch einmaliges vorbeiführen des Speichen-Magneten.

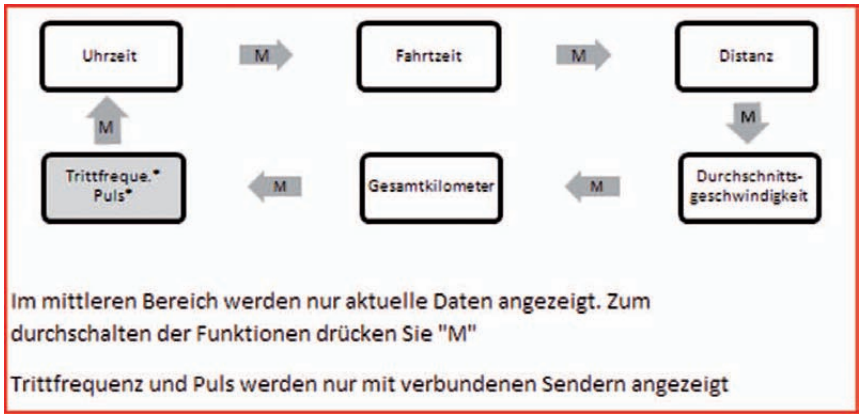


2.4 Display Anzeige und Steuerung



Das Display ist in drei Bereiche gegliedert. Der obere Bereich (A) ist statisch und zeigt durchgehend die Geschwindigkeit(e), Puls Ober- Untergrenze(d) und die Ladekapazitätsanzeige des Akkus (h). Hier werden zehn Segmente angezeigt, die 100% Ladekapazität entsprechen. Somit entspricht ein Balken, 10% Akku Kapazität. Der mittlere (B) und untere Bereich (C) können wie folgt angezeigt werden:

Anzeige mittlerer Bereich (B)



Anzeige unterer Bereich (C)

Der untere Bereich C, dient ausschließlich zur Bedienung der Unterstützungsstufen des Pedelec Antriebs. Daher wird dieser Bereich, wie folgt, noch einmal gesondert erklärt:

Bedienung der Unterstützungsstufen

Durch drücken der oberen Taste **O,** schalten Sie die Pedelec Unterstützung ein und können diese von der Stufe Eco bis Power, durch jeweiliges drücken der Taste **O,** hochschalten

Sie sollten das System nicht im Stand aktivieren, während Sie Kraft auf das Pedal ausüben, da die Messsensorik des Pedelecs diese Kraft misst und direkt die Unterstützung zuschaltet. Somit wäre ein ungewolltes Anfahren des Pedelecs möglich.

Durch drücken der unteren Taste **U,** schalten Sie die Pedelec Unterstützung wieder zurück und können die Unterstützungsstufen von Power bis OFF, durch jeweiliges drücken der Taste **U**, runterschalten.

Wenn Sie sich im OFF Modus befinden, können Sie durch erneutes drücken der unteren Taste **U** in den Energie-Rückgewinnungs-Modus wechseln. In diesem Modus können Sie den Akku z.B. bei der Bergabfahrt in einem gewissen Maße wieder aufladen.

2.5 Weitere Display Funktionen:

Reset/Zurücksetzen

Um die Tagesdaten zurück zu setzen Taste **O** 4 Sek. lang gedrückt halten.
Mit AC auf der Rückseite kann das Display komplett zurückgesetzt werden.

Batteriewechsel
Vor dem Batteriewechsel die bereits gefahrenen Gesamtkilometer (ODO) notieren. Alle Einstellungen müssen anschließend wiederholt werden.

Auf der Rückseite des Displays den Deckel mit einer Münze linksdrehend öffnen und die Batterie mit dem + Zeichen nach oben einlegen. Anschließend den Deckel wieder rechtsdrehend schließen. Falls Dichtring lose, diesen wieder einlegen.
Das Gerät durch Drücken des **AC** Knopfes auf der Rückseite mit einem spitzen Gegenstand einschalten.

Batterien gehören nicht in den Hausmüll und sollten einem der bestehenden Entsorgungssysteme zugeführt werden.

Störungsbeseitigung

Fehlerhafte oder keine Anzeige im Display:
AC-Knopf auf der Unterseite des Gerätes drücken / Batterie überprüfen bzw. erneuern.

3. Akku-Technik

Zum Laden des Akkus darf nur das mitgelieferte Ladegerät benutzt werden. Bevor das Ladegerät ans elektrische Netz angeschlossen wird, bitte unbedingt prüfen, ob die vorhandene Netzspannung mit der Anschlussspannung des Ladegerätes übereinstimmt. Die Anschlussspannung des Ladegerätes ist auf dem Typenschild auf der Geräterückseite angegeben. Das Ladegerät ist nur für Innenraumbenutzung vorgesehen. Der Li-Ionen-Akku darf nur in trockener und nicht feuergefährlicher Umgebung aufgeladen werden.

3.1 Aufladen des Akkus

Damit der Akku geladen werden kann, muss man diesen nicht zwangsläufig vom Fahrrad abnehmen. Sie können den Akku am Fahrrad aufladen oder durch aufschließen des Schlosses, den Akku entnehmen und diesen z. B. in Ihrer Wohnung oder Garage aufladen. Zum entnehmen des Akkus, entriegeln Sie das Schloss mit dem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn nach links.

Aus Transport rechtlichen Gründen, verlässt der Akku das Werk zu 30% geladen. Da jedoch technisch bedingt immer eine gewisse Selbstentladung stattfindet (Richtwert: ~1% pro Tag bei Raum- Temperatur) muss der Akku vor der Erstbenutzung zunächst aufgeladen werden. Der Ladezustand wird sowohl auf dem Display in zehn Segmenten (siehe Bild 01), als auch am Akku direkt, nach drücken des Tasters angezeigt (siehe Bild 02). Drücken Sie auf dem Akku Gehäuse kurz die Taste An. Die Anzahl der aufleuchtenden Leuchtdioden gibt den aktuellen Ladezustand an.

Bild 01

Bild 02

Zum Laden folgende Schritte durchführen:

- Laden Unterrohr-Akku:
  Entfernen Sie den magnetischen Motorstecker. Stecken Sie dann den magnetischen Ladestecker in diese Buchse.

- Laden Gepäckträger-Akku:
  Im eingebauten Zustand können Sie den Gepäckträger Akku an der seitlichen Ladebuchse aufladen.

  Falls Sie den Akku aus dem Gepäckträger entnommen haben, benutzen Sie bitte die vordere Buchse zum Laden. Die seitlich Buchse ist im ausgebauten Zustand nicht aktiv.

- Netzgerät mit dem elektrischen Netz verbinden. Die LED auf dem Lader leuchtet nun grün.

- Verbinden Sie das Ladekabel mit der jeweiligen Akku-Buchse.

- LED des Laders leuchtet rot beim Ladevorgang

- Dauerlicht oder blinkende LEDs am Akku zeigen den aktuellen Ladezustand des Akkus an.

- Laden Sie den Akku bis zum vollständigen erlöschen der LEDs am Akku.
- Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung vollständig auf
- Der Akku entwickelt seine maximale Leistung nach etwa 5 Entlade- /Ladezyklen
- Die Ladezeit variiert, je nach Akku Kapazität und Lader Typ.
- Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Ladegeräte.
- Die maximale Lebensdauer erreicht der Akku, wenn er bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10° C und +30° C geladen wird
- Der Akku kann in jedem Ladezustand wieder geladen werden
- Es ist gefahrlos möglich, das Ladegerät unbegrenzte Zeit, mit dem Akku verbunden zu lassen.

3.2 Ladezustandsanzeige am Akku Gehäuse während des Ladens:

1 LED blinkt	Akku wird geladen
Bis zu 3 LEDs leuchten dauerhaft, nächste LED blinkt.	Anzahl der leuchtenden LEDs entspricht der bereits geladenen Kapazität.
4 LEDs leuchten	Akku ist nominell voll geladen, Akku-Pflege ist aktiv.
Alle LEDs erloschen	Lade-Ende ist erreicht, Akku ist zu 100% geladen, Erhaltungsladung aktiv.

Hinweis:
Sie können den Ladezustand des Akkus direkt am Akku prüfen. Drücken Sie kurz die Taste AN. Die Anzahl der aufleuchtenden Leuchtdioden gibt den aktuellen Ladezustand an.

3.3 Fehlersuche / Fehleranalyse

Bei Störungen prüfen:

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen und führt die Steckdose Spannung?
- Sind die Kontakte des Ladegerätes und des Akkus sauber und nicht beschädigt oder verbogen?
- Ist der Akku beschädigt oder defekt?
- Sitzt der Stecker des Ladegerätes fest in der Akku Anschlussdose?
- Sollte noch immer kein Laden möglich sein, lassen Sie bitte Akku und Ladegerät von Ihrem Fachhändler überprüfen

3.4 Akku lagern und Pflege

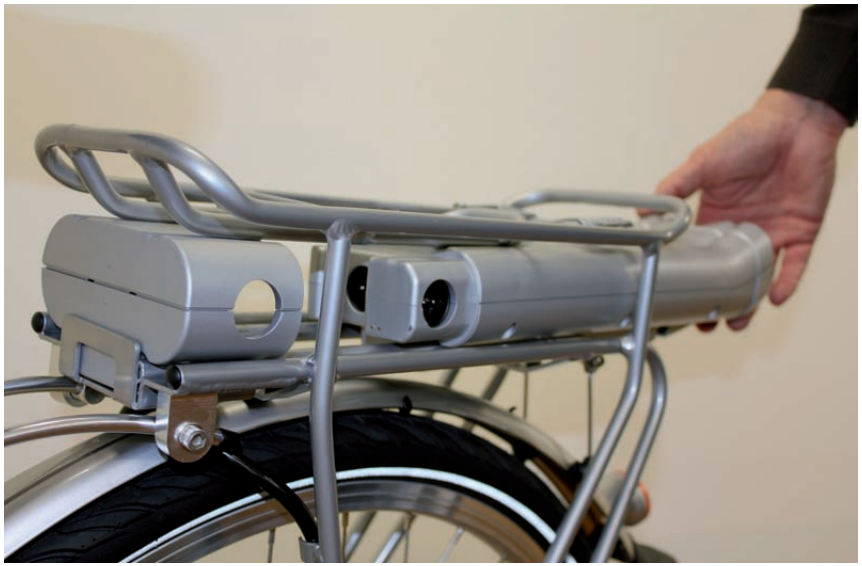
- Lagern Sie den Akku möglichst bei Raumtemperatur (18°-23° C)
- Luftfeuchtigkeit 0% - 80%
- Optimaler Ladezustand zum Einlagern ca. 70%
- Kontrollieren Sie den Ladezustand beim Einlagern im Winter regelmäßig.

Ein Ladegerät mit beschädigtem Netzstecker oder Netzkabel darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen werden und muss umgehend von einem Fachbetrieb ersetzt werden. Gleiches gilt auch für technisch nicht einwandfreie Verlängerungskabel. Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit in das Ladegerät muss in jedem Falle vermieden werden. Sollte dennoch Wasser eingedrungen sein, Ladegerät sofort vom elektrischen Netz trennen und von einem Fachbetrieb überprüfen lassen. Bei plötzlichem Temperaturwechsel von kalt nach warm besteht am Ladegerät die Möglichkeit der Kondenswasserbildung. In solch einem Fall, mit dem Netzanschluss des Ladegerätes solange warten, bis es die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat. Vermeiden Sie am besten diesen Fall, indem Sie das Ladegerät dort lagern, wo Sie es betreiben. Das Ladegerät darf nur zum Laden des mitgelieferten Akkus verwendet werden. Andere Verwendung des Ladegerätes ist nicht gestattet. Manipulationen jeglicher Art am Ladegerät oder dem Akkugehäuse sind verboten! Mechanische Beschädigungen des Akkus müssen unbedingt vermieden werden (Explosionsgefahr!).

3.5 Entnehmen und Befestigen der Akkuvarianten

Entnehmen des Akkus (Gepäckträger Variante)

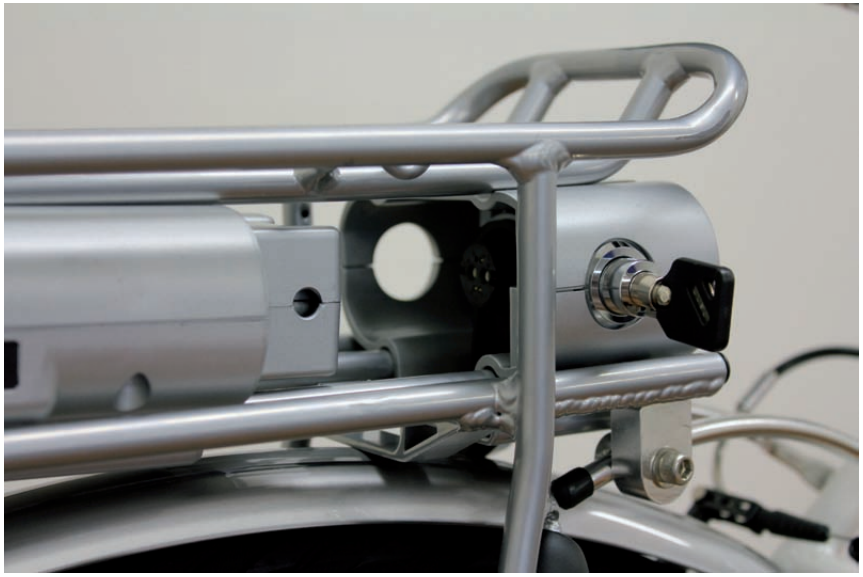
Der Gepäckträger Akku ist durch das seitlich angebrachte Schloss gesichert. Zum Entnehmen des Akkus öffnen Sie das Schloss und ziehen den Akku nach hinten aus dem Gepäckträger.



Hinweis:
Ein Fahren ohne Gepäckträger-Akku ist nach STVZO wegen dem im Akku integrierten Rücklicht nicht erlaubt.

Befestigen des Akkus (Gepäckträger Variante)

Bevor Sie den Akku wieder in den Gepäckträger einschieben, achten Sie bitte darauf, dass das Schloss in der Anschluss Box, die sich auf dem Gepäckträger befindet, geöffnet ist.



Der Akku wird mit dem Anschlussstecker, in Fahrtrichtung, in den Gepäckträger eingeschoben. Achten Sie bitte auf einen korrekten Sitz des Motorsteckers in der Anschlussbox.

Nachdem der Akku im Gepäckträger eingerastet ist, können Sie nun das Schloss verriegeln. Hierfür wird der Schlüssel nicht benötigt. Der hervorstehende Schließzylinder lässt sich mit leichtem Druck in das Schloss drücken, bis es einrastet und somit der Akku verriegelt ist. Jetzt ist Ihr Pedelec wieder einsatzbereit.

Entnehmen des Akkus (Unterrohr Variante)

Bevor Sie den Akku entnehmen, achten Sie bitte darauf, dass der Magnetstecker nicht mehr mit der Ladebuchse des Akkus verbunden ist. Hierfür können Sie den Magnetstecker, der vom Motor zum Akku geführt wird, einfach mit einem leichten Ruck abziehen.

Öffnen Sie das Schloss auf der rechten Akku-Seite.

Schieben Sie den Akku mit leichtem Druck schräg nach oben/vorne. Der Akku rastet anschließend automatisch aus seiner Halterung heraus, so dass dieser leicht entnommen werden kann.

Befestigen des Akkus (Unterrohr Variante)

Nachdem der Akku vollgeladen ist und Sie diesen wieder am Fahrrad befestigen, achten Sie bitte darauf, dass das Schloss im Akkugehäuse geöffnet ist

Nun legen Sie den Akku auf die Befestigungsschiene, die fest am Fahrrad verschraubt ist. Dabei liegt die Anschlussbuchse in Fahrtrichtung gesehen, auf der linken Seite und das Schloss auf der rechten Seite des Akku Gehäuses.

Achten Sie beim Aufsetzen des Akkus auf die Befestigungsschiene darauf, dass die Verzahnung in die Befestigungsschiene greift. Dabei liegt der Akku, leicht nach vorn versetzt auf der Befestigungsschiene. Nun drücken Sie den Akku, mit einem leichten Ruck schräg nach unten, so dass der Akku in der Befestigungsschiene einrastet. Den richtigen Sitz des Akkus auf der Befestigungsschiene, können Sie nun prüfen, indem Sie das Schloss verriegeln. Hierfür wird der Schlüssel nicht benötigt. Der hervorstehende Schließzylinder lässt sich mit leichtem Druck in das Schloss drücken, bis es einrastet und somit der Akku verriegelt ist. Wenn sich das Schloss leicht verriegeln lässt, ist der Akku mit der Befestigungsschiene korrekt verbunden und Sie können nun den Magnetstecker, kommend vom Motor, in die Anschlussbuchse im Akku Gehäuse einstecken. Jetzt ist Ihr Pedelec wieder einsatzbereit.

3.6 Fahren ohne Akku (Unterrohr Variante)

Beim Fahren ohne Akku, achten Sie bitte darauf, dass der magnetische Motor Stecker auf der Akku Befestigungsschiene aufgesteckt wird und nicht frei am Fahrrad herunter hängt. Hierfür gibt es eine speziell dafür vorgesehene magnetische Fläche in der Akku Befestigungsschiene.

4. Fahren und Anhalten

Fahren

Durch das Treten der Pedale bei eingeschaltetem System, ist die Drehmomentsensorik aktiv und die Motorunterstützung verfügbar. Der Drehmomentsensor misst Ihre Kraft und steuert die Motorunterstützung je nach gewählter Unterstützung vollautomatisch. Die erforderliche Tretkraft reduziert sich je nach Unterstützungs-Modi. Die Leistungsunterstützung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h ab.

Anhalten

Das System schaltet sich auch nach einigen Minuten automatisch aus (Energie-Spar-Modus).

5. Ausbau und Einbau des Hinterradmotor

Ausbau Hinterradmotor

Beim Ein- und Ausbau des Hinterrades, gibt es kaum Unterschiede zum handelsüblichen Fahrrad. Lediglich, die auf der Zahnkranz gegenüber liegenden Drehmomentabstützung (in Fahrtrichtung links), ist besonders zu beachten.

Zum Ausbau des Hinterrades, trennen Sie als erstes das Motorkabel vom Akku. Anschließend lösen Sie die Befestigungsmutter der Drehmomentabstützung

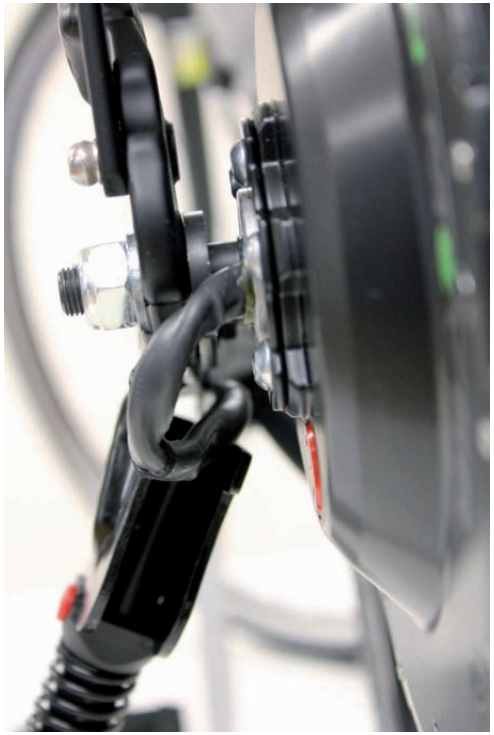
Je nach Rahmenkonstruktion ist die Drehmomentabstützung mit einer Schraube und/oder Mutter gesichert. Nachdem die Drehmomentabstützung gelöst und nicht mehr mit dem Rahmen verbunden ist, lösen Sie nun die Achsmuttern mit einem Schraubenschlüssel SW17

Jetzt lässt sich das Hinterrad ganz normal, wie bei jedem handelsüblichem Fahrrad, aus dem Rahmen nehmen. Es gibt keine Messsensorik, die während des Aus-/Einbaus beachtet werden muss. Auch ein kalibrieren der Sensorik, nach dem wieder Einbau, ist nicht notwendig. Die gesamte Drehmoment Sensorik ist im Motorgehäuse untergebracht und entsprechend gegen äußere Einflüsse geschützt.

Einbau Hinterradmotor

Zum Einbau des Hinterrades drehen Sie die befestigungsschrauben des Ständers so weit lose, das die Schrauben nicht mehr aus dem Ständer herausragen. Als nächstes wird die Drehmomentabstützung montiert. Diese wird, auf der Zahnkranz gegenüber liegenden Seite (in Fahrtrichtung links), auf die Achse gesteckt. Achten Sie bitte darauf, dass die Drehmomentabstützung genau auf den dafür vorgesehenen Flächen, die sich auf der Achse befinden, sitzt.

Hierbei zeigt der Kabelausgang des Motors nach hinten/unten



Nachdem die Drehmomentabstützung fest auf der Achse sitzt und nach vorne zeigt, ziehen Sie nun das Hinterrad in den Fahrrad Rahmen hinein.

Prüfen Sie bitte den richtigen Sitz der Achse in den Ausfallenden des Fahrrad Rahmens. Liegen die Ausfallenden des Rahmens sauber auf der Achse auf, können Sie nun die Drehmomentabstützung mit der Hand, in Ihre spätere Position drehen. Jetzt können Sie die Achsmuttern fest ziehen. Verwenden Sie hierfür bitte einen entsprechenden Drehmomentschlüssel. Die Schrauben müssen mit einem Drehmoment von 40 bis maximal 45 Nm angezogen werden. Anschließend verlegen Sie das Motorkabel entsprechend dem originalen Zustand vor dem Ausbau. Jetzt ist Ihr Pedelec wieder fahrbereit.

Nach Einbau des Hinterrades muss sich die Drehmomentstütze des Motors immer in Fahrtrichtung links befinden.

Als Ständer ist ausschließlich ein Hebie-Ständer Model 661 zu benutzen.

Auf der Zahnkranzseite, befindet auf der Achse eine silbern farbene Abschlussmutter, die zur Fixierung des Zahnkranz Freilaufkörpers dient. Bitte Achten Sie darauf, dass diese Abschlussmutter nur Handfest (max. 2 Nm) angezogen wird. Sollten Sie den Freilaufkörper austauschen, so benutzen Sie bitte kein Werkzeug, um die Abschlussmutter anzuziehen.

6. Scheibenbremse

Sofern Ihr Pedelec mit einer Scheibenbremse ausgestattet ist, Sie eine Scheibenbremse nachrüsten wollen oder Arbeiten an der Bremsscheibe ausführen, beachten Sie bitte unbedingt, dass die zum Antrieb mitgelieferten Torx Schrauben, zum befestigen der Bremsscheibe am Motorgehäuse, ein besonders Maß haben! Diese entsprechen der Iso Norm 7380 und sind M5x7mm. Das Anzugsdrehmoment beträgt 5 Nm und ist unbedingt einzuhalten. Sollten Sie keinen entsprechenden Drehmomentschlüssel besitzen, suchen Sie bitte einen Fachhändler auf, der entsprechend dieser Anleitung vorgeht.

Bremsscheibendurchmesser mindestens 180mm.

Warnung

Bitte nur die originalen Schrauben verwenden, die zum Antrieb mitgeliefert werden. Besonders die Schrauben zur Befestigung der Bremsscheibe am Motor Gehäuse, sind in der Länge und Festigkeit speziell angefertigt. Es handelt sich hierbei um Torx Schrauben nach ISO 7380 M5x7mm. Diese müssen unbedingt mit 5 Nm Drehmoment angezogen werden!

7. Wartung und Pflege

Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Der Elektroantrieb ist bei sachgemäßer und pfleglicher Benutzung wartungsfrei.

Alle 500 km sollte eine Sicherheitsinspektion von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

Dabei folgendes prüfen lassen:

- Befestigung aller Kabel und Teile
- Funktion der gesamten elektrischen Anlage
- Betriebssicherheit des Akkus

ACHTUNG:

Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers oder Wasserschlauches zum Reinigen ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Motor kann den Geräte Schaden zufügen.

Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichen Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass gereinigt werden.

Zur Reinigung des Fahrrads die Angaben in der zugehörigen Betriebsanleitung beachten.

8. Transport

- Das entnehmen des Akkus und des Displays beim Transport auf dem Auto ist zwingend vorgeschrieben.
- Für den Transport im Flugzeug erkundigen Sie sich bei der Reisebuchung nach den Transportbedingungen Ihrer Fluggesellschaft

9. Gewährleistungsbestimmungen

Garantiedauer

Die Gewährleistungspflicht innerhalb der EU beträgt
24 Monate ab dem Erstverkaufsdatum.
Batterien 6 Monate.

Der Hersteller gewährt eine darüber hinausgehende zusätzliche **freiwillige Verlängerung** der Garantiedauer von **24 Monaten** auf die Batterie, wenn der Fehler auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen ist. Die freiwillig verlängerte Garantie beinhaltet keine Arbeitskosten oder Transportkosten für den Umbau. Sie ist beschränkt auf Ersatz oder Reparatur des defekten Bauteiles.

Garantiebestimmung

- **Die Garantie gilt nur für den Ersterwerber/in des betroffenen Fahrrades und ist nicht übertragbar.**
- Sollte eine Garantieleistung in Anspruch genommen werden, resultiert daraus weder eine Verlängerung noch ein Neubeginn der Garantiedauer.
- Die Vorlage des komplett ausgefüllten und mit dem Händlerstempel versehenen Fahrradpasses sowie der Kaufquittung ist unbedingt erforderlich. Ansonsten ist eine umgehende und positive Garantieerledigung nicht möglich.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, kostenfreie Mängelbeseitigung abzulehnen, wenn die erforderlichen Dokumente nicht mit dem reklamierten Teil vorgelegt werden oder wenn der Fahrradpass unvollständig, unleserlich oder nachweislich falsch ausgefüllt ist.
- Die Gewährleistung/Garantie umfasst keinen der nachfolgenden Punkte:
  - Unfälle oder andere nicht in der Macht von des Herstellers liegende Umstände
  - Reparaturen durch Dritte, die keine autorisierten ZEG Fachhändler sind
  - Fahrräder, bei denen die Rahmennummer geändert, entfernt oder unleserlich gemacht wurde
  - Ein Garantieanspruch ist immer bei einem autorisierten ZEG Fachhändler (am besten bei dem Händler, bei dem Sie das Fahrrad gekauft haben) geltend zu machen.
- Im Falle eines Garantieanspruches, hat ZEG die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen die defekten Teile zu reparieren oder zu ersetzen. Sollte ein Bauteil derselben Type, Größe oder Farbe nicht mehr lieferbar sein, kann ZEG ein Teil, welches als Nachfolge-Bauteil angesehen werden kann, zur Abgeltung des Garantieanspruches zur Verfügung stellen. Die Garantie ist beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz von defekten Teilen. Darüber hinaus können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden.
- Die über die gesetzliche Gewährleistung hinausreichende Garantiezeit beinhaltet nur das defekte Bauteil. Erforderlicher Arbeitsaufwand bzw. anfallende Verpackungs- oder Portospesen gehen zu Lasten des Käufers. • Die Garantie kann ferner nicht beansprucht werden, wenn Veränderungen an der

Originalkonstruktion vorgenommen wurden, das Rad nicht unter normalen Bedingungen verwendet wird (Freestyle, Stunt-Darbietungen etc.) oder eine sonstige Überbeanspruchung vorliegt. Ebenfalls kein Anspruch besteht bei Spätschäden, die aus vorhergegangenen Stürzen oder Unfällen resultieren.

- Für Schäden die durch nicht kompatible oder ungeeignete Anbauteile verursacht werden besteht kein Garantieanspruch.

10. Technische Daten

Display:

LCD Display mit Lenkerfernbedienung

ANT Übertragungsstandard (2.4 GHz)

Motor:

Motortyp:	Hinterradnabenmotor, Direktantrieb
Motorleistung:	36V / 250 W nominal
Geschwindigkeit:	25 km/h (max.) je nach Reifentyp
Drehmoment:	Max. 40Nm
Garantie:	2 Jahre

Batterie:

Typ:	Lithium-Ionen
Kapazität:	9 Ah (Typ 10), 12,4 Ah (Typ 13)
Nennspannung:	36 V
Einsatzbereich:	- 15° -> + 60°
Garantie:	2 Jahre oder 1000 Ladezyklen innerhalb 2 Jahre

Ladegerät:

Ladezeit:	4.5 h für 100%, 2.5 h für 80%
Ladegerät	110/240 Volt AC, 2 Ah

Sonstiges:

Max. Gewicht:	(Fahrer + Rad + Gepäck)
	City / Trekking 135 kg
	Cross / MTB 125 kg
Max. Anhängelast:	45 kg

Fahrzeugdaten

Model / Typ:

Seriennummer Akku:

Seriennummer Motor:

Händlerstempel / Unterschrift

Notizen